



Jahreskonzert mit viel Elan und Leidenschaft

Nach einem äusserst erfolgreichen Weihnachtskonzert im Dezember hat sich die Feldmusik Baar, allen Corona-Massnahmen zum Trotz, für ein herausforderndes Programm für ihr Jahreskonzert entschieden. Viele südländische Klänge hatten den Weg ins Programm gefunden, welches dadurch viel Lebendfreude, Leidenschaft, Schwung und Elan versprach. Die Vorbereitung und Probenarbeit nach dem Jahreswechsel waren entsprechend intensiv und umso mehr waren wir alle froh, als endlich auch die letzten Corona-Massnahmen vielen und wir endlich wieder ohne Einschränkungen unserem Hobby nachgehen konnten.



Am Muttertags-Wochenende war es dann endlich soweit und wir durften unser tolles Programm vor zahlreichem Publikum präsentieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle gilt allen Sponsoren, Gönnern, Passivmitgliedern und Unterstützern der Feldmusik Baar. Ebenfalls möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Dank der grossartigen Unterstützung von vielen helfenden Händen konnten wir unserem Publikum die Verpflegung mit feinen Köstlichkeiten vor dem Konzert anbieten. Über die zahlreich erschienenen Gäste haben wir uns sehr gefreut. Auch das neu eingeführte Sitzplatz-Reservation System hat bestens funktioniert.

Den Konzertabend eröffneten unsere Tambouren mit toller Rhythmik und viel Können an Trommel und Pauke. Nach der Begrüssung durch unsere neue Präsidentin, Janine van Uffelen, hat Alina Wicki übernommen und das Publikum gekonnt und mit kurzer aber präziser Information durch den Abend begleitet. Die Feldmusik Baar hat sich zur Eröffnung eine Fanfare mit dem tollen Titel „Flight to the Unknown World“ ausgesucht. Darauf folgte bereits ein erster toller Höhepunkt im ersten Programm-Teil mit dem Stück „Oblivion“ aus der Feder von Astor Piazzolla und arrangiert





von Bertrand Moren. Diesen langsamen Tango präsentierte Tina Hugentobler mit einem äusserst gefühlvoll interpretierten Solo auf dem Alt-Saxophon. Das Hauptwerk im ersten Konzerteil „Second Suite for Band“ von Alfred Reed, besteht aus vier Sätzen und ist mit dem Untertitel „Latino Mexicana“ treffend umschrieben. Mit Calypso, Tango, Guaracha und Paso Doble sprüht das Stück über von tänzerischen Rhythmen und viel Gute-Laune-Musik.



Der zweite Konzerteil sollte dem ersten in nichts nachstehen. Eröffnet hat ihn die Feldmusik Baar mit dem tollen Stück „Danzón Nr. 2“ aus der Feder des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez. Insbesondere die Holzbläser waren gefordert. Danach folgten mit „El Cumbanchero“ und „Italo Pop Classics“ zwei unterschiedliche, aber fröhlich freche Unterhaltungsnummern die manch ein Zuhörer begeisterte. Die erste Zugabe „Funiculi, Funicula“ nahm diese Stimmung perfekt auf und so durften wir mit dem schönen Konzertmarsch „Alte Kameraden“ unser Konzert abschliessen. Dieser Marsch hat es auf grossen Wunsch unseres langjährigen Paukisten Wädi Müller ins Programm geschafft und wird seine lange Aktivzeit bei der Feldmusik Baar beschliessen.

Nach dem Konzert ging es in den gemütlichen Teil über. Viele durften sich an einem tollen Tombola Preis erfreuen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Sponsoren von Tombolapreisen. Sowohl im Saal wie auch an der Musiker-Bar ist der Abend dann bis spät in die Nacht verlängert worden. Nach einer langen Zwangspause hat uns das Jahreskonzert sehr viel Spass gemacht und wir haben es, zusammen mit unseren tollen Gästen, so richtig genossen.